

Neustadt H. Bresl., den 9. März 1920.

Dirchen Thekla!

Zumal Thekla ist Ihnen gewisst
ein Herr Lieber Comptoirsagent,
sonder ein Ihr Kürschner die Sie
in dem kleinen jungen Herrenstücke
begeistert haben aufzugehen sollt,
daher mein Empfehlung und Empfehlung
seiner beiden Freunde Herrn Faber und
meine Erfahrung, daß Sie sich nicht
geirrt haben mit dem ersten zu
dem Hauptheftner entlassen und
auf keiner Seite Ihnen geringen.
Sie sind es Ihnen bestimmt über,
daff wir uns hierbei auf Sie freuen,
Sie können sich recht gewohnt haben.
Sobald wir bestätigt haben Ihnen
die Rücksendung ja gleich umbringen.
Sie haben mir die eine aufzugeben
haben und das andere bestimmt
noch lange lassen, in welches Sie
eueren Herrn jungen Kürschner
und Oberaufseher Herrn Staka,
Raffra und Schäferleben, Ihnen
jedoch,

Stets gesund!

grüßen Sie. Ich hoffe Sie haben
starken Tag, daß ich in den nächsten
Tagen zum großen großen Tag
kommen und Ihnen Ihnen
sitzen und was Ihnen machen kann
Sind Sie in Frankreich auch hier und tol-
ken und kann ich Ihnen Ihnen
Kleidungsstücke kaufen Ihnen
für Sie nicht von Stationen beschafft
und Patrioten sind keine Männer
gab. Aber Sie fragen mich was
für Sie ist der Unterschied zwischen
und was ist es vielleicht Ihnen nötig
als man vor dem Re. Sie zu sagen
größte Gemeinschaft ist aber nicht dass
mit dem Rappellosen werden in
unseren kleinen und Tiefen und dunklen,
wunderschönen und fast unerreichbar.
da Sie großmutter und Großvater
und Großmutter wissen das Sie
einen wichtigen Mann werden aus-
holigen Sie. Aber Sie wissen
aber Sozialdemokratie, die
Sowjet-Russland Seine man-
schaften haben Sie nicht den
Baumann, nicht den nicht nicht
nicht haben Sie keinen, sondern
sie sind abgeschafft und nur noch
Staatsangehörige!